



## Wahlaussagen der FREIEN WÄHLER im Landkreis Gießen



## Corona und Auswirkungen



Nicht nur unser eigenes Leben hat sich gravierend verändert, sondern auch die Art, wie wir miteinander umgehen. Wir brauchen wieder mehr Solidarität, Gemeinsamkeiten, ein gutes besseres Miteinander, positiveres Denken und ein aktives Mitgestalten. Das hilft uns sicher aus der Krise.

Die Corona-Pandemie verschlechtert dramatisch die Finanzlage unserer Kommunen und bedroht deren Investitionsfähigkeit. Auch über 2020 hinaus brauchen die Städte und Gemeinden Zusagen von Bund und Land für weitere Unterstützung in Millionenhöhe. Ohne weitere gezielte Hilfsmaßnahmen wird es schwerfallen, notwendige und auch konjunkturpolitisch sinnvolle Investitionen zu tätigen. Bestehende regionale Ungleichheiten werden sich mittelfristig weiter verschärfen.

Weil die Kommunen regional unterschiedlich betroffen und unterschiedlich widerstandsfähig sind, werden regional wirkende Begleitmaßnahmen erforderlich sein, um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise möglichst passgenau zu dämpfen.

Die Herausforderung, die Pandemie unter Kontrolle zu halten, wird größer in Anbetracht sinkender Temperaturen, der Verlagerung von Gruppenaktivitäten in Innenräume und vermehrter sozialer Aktivitäten. Ziel der Vorsorgemaßnahmen sollte es sein, das öffentliche und wirtschaftliche Leben in den kommenden Monaten so weit wie möglich aufrechtzuerhalten. Bei allen anstehenden politischen Entscheidungen wird es noch wichtiger sein als bisher, ihre ökonomischen, sozialen und psychischen Folgen, aber auch die Folgen für das Gesundheitssystem, bestmöglich zu klären und abzuwägen. Diese Entwicklungen sind transparent zu kommunizieren und gut zu begründen sowie bestehende Grenzen des Wissens über die Pandemie und die Unsicherheiten in der Einschätzung ihrer Entwicklung klar zu benennen.

In den kommenden Monaten wird die erfolgreiche Eindämmung der Pandemie davon abhängen, ob es gelingt, die bekannten Schutzmaßnahmen noch konsequenter als bislang umzusetzen. **Um dies zu erleichtern, benötigen die Bürgerinnen und Bürger objektive Aufklärung und Informationen, Motivation und die Möglichkeit, sich entsprechend zu verhalten, sowie klare Regeln, am besten einheitlich in allen Bundesländern.**

Wichtig ist die transparente Kommunikation von Grundlagen, Verfahren und Zielen politischer Entscheidungen.

*„Wir stehen am Beginn einer der größten Herausforderungen unserer Generation. Wir werden ökonomisch, politisch und kulturell zu einer neuen Stabilität finden müssen, und die Aufgabe unserer Medien ist es, die Diskussion über die Zukunft Deutschlands realistisch und optimistisch in die Gesellschaft hineinzutragen.“*

*Philipp Welte  
Vorstand Medienmarken National Hubert Burda Media*

# Wahlprogramm der Freien Wähler im Landkreis Gießen für die Legislaturperiode 2021-2026



## Soziales / Gesundheit / Senioren / Kinder und Jugend / Ehrenamt / Asyl / Gefahrenabwehr

### Soziales

- **Bezahlbaren Wohnraum schaffen**
- Dorfmittelpunkte durch aktive Wohnungsbaupolitik wiederbeleben
- Kapazitäten Schuldnerberatung ausbauen
- Förderung der Sanierung von Leerstandsobjekten
- „Vermeidung sozialer Brennpunkte“

### Gesundheit/Ärztliche Versorgung

- Medizinische Versorgung auf dem Land sicherstellen und ausbauen
- Fortsetzung der kommunalen medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit kommunaler Beteiligung
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst übernehmen / Leitstelle zur Gesundheitsleitstelle weiterentwickeln
- Junge Fachärzte auf's Land holen

### Senioren / Pflege

- Ortsnahe Pflegestützpunkte und Seniorenberatung in allen vier Teilräumen
- Tagespflege für Senioren und Menschen mit Behinderung in jeder Großgemeinde
- Umsetzung von Barrierefreiheit in verschiedenen Lebensbereichen
- Seniorensozialarbeit fördern

### Kinder und Jugend

- Ausweitung der „Sozialarbeit an Schulen“ auf **alle Schulen (auch Grundschulen)**
- Förderung der Jugendarbeit in Kommunen, Vereinen und Verbänden fortsetzen
- Unterstützung der Kommunen bei Schaffung von notwendigen KitaPlätzen
- Vollständige Kita-Finanzierung durch das Land fordern (um Deutschland weit gleiche Bedingungen zu erreichen, z.B. wie in Rheinland-Pfalz, wo das Land die Elternbeiträge für die Tagesstätten übernimmt).
- Frühprävention in der Schwangerschaft durch Familienhebammen (Runde Sache)
- Unterstützung der Hebammen vor Ort (Konzepterstellung wo muss unterstützt werden)
- Kita Personal ausbauen

### Ehrenamt

- Stärkung des Ehrenamts
- Anerkennung der zahlreichen Ehrenamtlichen Aktivitäten in allen Bereichen
- Unterstützung der Organisationen (Bsp. RegionGiessenerLand; Freiwilligenzentrum etc.).



## Asyl / Flüchtlingspolitik

Wir sehen durch die aktuelle Situation als Freie Wähler die gleichen Chancen und Risiken wie die meisten Deutschen und nehmen die Ängste, Bedenken und besonders das Engagement für die Menschen von deutschen Bürgern wahr.

Weil es sich am 14 März 2021 aber um eine Kommunalwahl und nicht um eine Bundestags- oder Landeswahl handelt, sind unsere Vorschläge konkret lokal verankert und beschränkt: Wir treten dafür ein:

- **Es werden genügend Plätze zur Verfügung gestellt, dass alle Asylsuchende verpflichtende Migrations- und Deutschkurse zur Verfügung stehen**
- **Schnelle Erteilung einer Arbeitserlaubnis**
- **Unbürokratische Anerkennung vorhandener Qualifikationen**
- **Es müssen bei der Einwanderung geordnete Zustände wiederhergestellt werden.**
- **Alle EU-Staaten sind bei der Flüchtlingszuordnung zu beteiligen.**
- **Eine gerechte Aufteilung auf die EU-Länder ist erforderlich.**

Bei der Unterbringung nach der Erstaufnahme besonders in Dörfern ist darauf zu achten, dass auf Nationalitäten und/oder Religionszugehörigkeit Rücksicht genommen wird. In einer konfliktarmen Umgebung ist es leichter anzukommen, was Integration erleichtert. Für die Dörfer ist es eine Chance, weil dadurch dem Bestreben der Menschen, schnell wieder in die Städte zu ziehen, entgegengewirkt wird, wodurch Infrastruktur usw. im Dorf gestärkt wird und Ehrenamtliche zielgerichteter unterstützen können.

Sofortprogramm für Arbeitsintegration von Flüchtlingen im Landkreis Gießen.

Konkret: Konzentrierte Beschäftigungspolitik durch Förderung berufsbildende Maßnahmen für junge Menschen mit den örtlichen Beschäftigungsträgern, Handwerk und Gewerbe.

Einrichtung eines runden Tisches von Arbeitgebern (Industrie, Handwerk usw.), Jobcenter, Stadt- und Kreisverwaltung u.a., um die lokalen Möglichkeiten zur Integration der angekommenen Menschen zu koordinieren.

Dazu gehört z.B. die Erfassung der hier wohnenden Asylanter mit deren beruflichen Fähig- oder Fertigkeiten und Ausbildungswünschen, um ein Vermittlungskataster zu erstellen.

## Gefahrenabwehr

- Fertigstellung des gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums von Stadt und Kreis mit zentraler Leitstelle, Berufsfeuerwehr und feuerwehrtechnischem Zentrum
- Erstellen des Betreiberkonzeptes – unter Beteiligung der Städte und Gemeinden / Stadt Gießen
- Aktive Förderung weiterer interkommunale Konzepte im Bereich der Feuerwehren (über Fahrzeuge hinaus auf Atemschutz, Schlauchpflege, Ausbildung etc.)
- Beibehaltung der hohen Qualität in Rettungsdienst durch bewährte Leistungserbringer mit Leistungen für das Ehrenamt (z.B. DRK oder Johanniter), keine europaweite Ausschreibung bzw. Vergabe an Billiganbieter
- Beibehaltung der 10 Minuten Hilfsfrist
- Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung von Brandschutzaufgaben in den Kommunalen Liegenschaften
- Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie, speziell in Feuerwehr und Rettungsdienst fördern
- Sicherung der Zuschüsse für Mini- und Jugendfeuerwehren und Nachwuchs der Rettungsdienste

# Landwirtschaft / Tierschutz / Regionalförderung / Regionale Wirtschaftsförderung / Dorfentwicklung



## Landwirtschaft

- Keine Nutzung hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen für Gewerbegebiete und Wohnbaugebiete
- Unbelastete, gesunde Lebensmittel „Frische aus der Region für die Region“ fördern
- Unterstützung heimischer Lebensmittelerzeuger für faire Preise durch Aufklärung der Kreisbevölkerung
- Förderung der Direktvermarktung (Etablierung einer neuen Marke „Gutes aus dem Gießener Land“)
- Regional einkaufen – nur tatsächliche regionale Produkte gewährleisten ein geringeres Transportaufkommen und garantieren, dass die Wertschöpfung innerhalb der Region bleibt und somit lokalen Produzenten zugutekommt. Ist auch ein Teil von Klimapolitik.
- Erhalt und Ausbau kleiner dezentraler und alternativer Schlachtmöglichkeiten, Förderung des Genossenschaftsgedankens.

## Tierschutz

- Fortsetzung der Tiertransportkontrollen auf Autobahnen im Kreisgebiet
- Verlässliche Förderung des Tierheims Gießen

## Regionalförderung

Rückholung des Amtes für den ländlichen Raum aus dem LDK in die Kreisverwaltung Gießen

## Regionale Wirtschaftsförderung

- Kommunale Aufträge möglichst regional vergeben (Vereinfachung der Ausschreibungsbedingungen), kleinen (Handwerks-) Betrieben durch Fortbildung die einfachere Teilnahme an öffentlichen Auftragsvergaben ermöglichen, zentrale, einheitliche Elektronische Vergabeplattform mit Kommunen
- Gewerbegebiete auch für ländliche Räume ermöglichen (Regionalplanung).
- Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Landkreis.
- Unterstützung bei der Umsetzung von EU-Förderprogrammen wie LEADER und ILE sowie andere Förderprogramme.
- Förderung des Tourismus im ländlichen Raum
- Verbleib in beiden Tourismusverbänden
- Altbau-Informations-Zentrum schaffen



## Dorfentwicklung

Revitalisierung historischer Ortskerne

Unterstützen der Innenentwicklung vor Außenentwicklung

- *weil so die Ortskerne lebendig und attraktiv bleiben*
- *weil wertvolle Ackerflächen gespart werden*

- *weil Kosten für zusätzliche Infrastruktur vermieden werden*
- *weil die Orte Identität stiften und einzigartig bleiben*

Lockerung Denkmalschutz zum Erhalt vitaler Ortskerne (schönes Denkmal nutzt nichts ohne Bewohner)

## **Energie-/ Natur-Umwelt / Klima / Forstwirtschaft /**

### Energie

- Vorrang für Energiesparen
- Dezentrale Energieerzeugung fördern
- Förderung von Stromspeichern
- Senkung von Klimaschädlichen Emissionen
- Bürgeraufklärung für Energiesparen
- Energetische Sanierung Schulen und Gebäude des Kreises fortsetzen
- Angemessene Versorgung mit regenerativer Energie z. B. Wasserkraft an der Lahn
- Sukzessive Umstellung der kommunalen Fahrzeugparks auf umweltfreundliche Antriebe
- Stärkere Stromnetze ausbauen für „schnelles Laden von E-Fahrzeugen“
- Ausbau von öffentlichen und Förderung von privaten E-Fahrzeug Ladestationen
- Ausbau von Wasserstoff-Tankstellen

### Natur/Umwelt

Boden, Wasser, Luft sind die drei Schutzgüter, für deren nachhaltige Entwicklung, Pflege und Schutz zuvorderst der Grundeigentümer verantwortlich ist. Die Gestaltung des Grundsatzes: Eigentum verpflichtet, wird durch den demokratisch bestimmten Ordnungsrahmen bestimmt.

Der Landkreis Gießen hat durch die Zuständigkeiten bei der Naturschutz-, der Wasserbehörde und den Ämtern für Wirtschaftsförderung und Abfallentsorgung vielfältige Möglichkeiten, die Erfüllung dieser Schutzziele zu befördern und zu gewährleisten.

Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Landschaft



## Klima

Das Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet.

Auch der Landkreis Gießen ist aufgerufen dem Klimawandel auf kommunaler Ebene entgegenzutreten.

Verpflichtung des Kreises zur Veränderung und Unterstützung des Engagements

- in den Kommunen (Einführung eines Klimamanagements)
- der lokalen Zivilgesellschaft (Aufklärung der Bürger/innen)
- sowie der privaten Wirtschaft bei der Emissionsminderung.

Bund und Land müssen dafür die notwendigen Rahmenbedingungen setzen,

*Nach der Corona Krise müssen wir die Chance für einen Neuanfang nutzen und zeigen, dass sich Klimaschutz langfristig bezahlt macht.*

Leitlinien und Schwerpunkte für den Klimaschutz erarbeiten

Der Landkreis soll Koordinierungsstelle für fachlichen Austausch sein und die Kommunen im Bereich Klimaschutz beraten und unterstützen

Einführung eines „Runden Tisches“ aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Bürgerschaft zur Verbesserung des Klimaschutzes auf Kreisebene.

Er soll Vorschläge erarbeiten, welche Projekte unter Berücksichtigung der finanziellen Machbarkeit realisiert werden können.

## Nachhaltige Forstwirtschaft

Die Dürresommer der letzten zwei Jahre haben den Wald extrem geschädigt. Der Waldumbau hin zu einem heimischen Mischwald muss schnellst möglich vorangetrieben werden, um auf die Klimaveränderungen zu reagieren.

Forstwirtschaft ist sehr langfristig ausgelegt, weshalb es sofortige und umfassende Vorsorgemaßnahmen gegen die steigende Gefährdung durch Dürreschäden, Waldbrände, Stürme und Insektenschäden geben muss, damit die Bewohner des Landkreises auch in Zukunft von ihren Wäldern profitieren können.

- Um die biologische Vielfalt im Wald zu erhalten fordern wir das Land auf, hier dringend die notwendige finanzielle Unterstützung sicherzustellen.
- Der Wald muss auch weiterhin in Kommunalen Hand bleiben.
- Wir lehnen einen Ausverkauf unserer Wälder ab.
- Die Kommunen bei der Holzvermarktung unterstützen.



## Die FW- Kreistagfraktion tritt ein für:

### Naturschutz

Fachliche Beratung bei Naturschutzmaßnahmen. Klare Regelung der Zuständigkeiten beim Kreis bei der Ausführung und Erfolgssicherung von Ausgleichsmaßnahmen. Unterstützung des ehrenamtlichen Natur- und Landschaftsschutzes. Beratung von Privaten und Kommunen bei der Generierung von Öko-Punkten. Weitere Unterstützung der (teilweise ehrenamtlichen) Landschaftspflegegemeinschaften.

### Wasserschutz

Beratung zum Schutz des Grundwassers. Maßnahmenplan bei der Renaturierung von kleineren Fließgewässern.

**Keine Privatisierung der kommunalen Wasserversorgung.**

**Kein Raubbau an unserem Grundwasser (Trinkwasser).**

### Förderung der Landwirtschaft

Förderung der nachhaltigen, regionalen Landwirtschaft. Unterstützung der Direktvermarktung mit neuem Logo „Gutes aus dem Gießener Land“. Förderung der Genossenschaften und Erhalt der Verbraucher nahen Schlachthöfe.

### Abfall und Recycling

Weitere Optimierung des hohen Recyclingstandards.

Folgenutzung und Ertüchtigung der Abfallanlagen für Stromerzeugung, Kraft- und Wärmenutzung. Biovergärung Rabenau ausbauen – mit einem PPP Projekt – Privatwirtschaftliches Modell abbilden  
Weiterhin parallele Nutzung von Gelbem Sack und Tonne.

**Gebührenstabilität beibehalten.**

### Verkehr

ÖPNV Nahverkehrsplan der Stadt Gießen und des Landkreises gemeinsam abstimmen.

Die Stadtbuslinien müssen auf den Landkreis ausgebaut werden.

Verkehrskonzept der Stadt Gießen auf Bedürfnisse der Umlandgemeinden des Landkreises abstimmen.

Verkehrsführung (besonders in Richtung alter Flughafen, Depot) überarbeiten.

### **Reaktivierung von stillgelegten Bahnstrecken (Horlofftalbahn Hungen-Friedberg, Lumdatal)**

Flächendeckende Anbindung ÖPNV auch für Tourismus

Finanzielle Förderung der ehrenamtlichen Bürgerbusse

Ausweitung des Schienennetzes – Forcieren der der Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schienen





Wir fordern die weitere zügige Umsetzung des Radverkehrskonzeptes. Jeder Ort, inkl. der Stadt Gießen, soll an das überregionales Radwegenetz angebunden werden – die Fahrt zur Kerngemeinde muss über öffentliche Radwege möglich sein.

Verhandlungen mit Bund/Land sowie Kommunen und Verbänden um das Wegenetze zu erschließen.  
Der Stadtbusverkehr muss die Kreisverwaltung/Rivers/Gewerbe andienen

Dauerhafter Erhalt der Schnellbuslinie Laubach – Gießen und Ausbau weiterer Schnellbuslinien

## **Finanzen / Wirtschaftliche Beteiligungen / Breitband / Stadttheater / Kreisverwaltung**

### **Finanzen**

**Verantwortungsvolle Finanzpolitik fortsetzen,**

**Notwendige Investitionen vorantreiben**

Finanzieller Infrastrukturausgleich zwischen Ballungsraum / Rhein-Main und Land (Ländlicher Bereich) z.B. für Wasserangebot und naturschutzrechtlichen Ausgleich („Wasser – Euro“) fordern  
Keine zusätzliche Finanzbelastung der Kommunen – keine Umlagen Erhöhungen  
Ausreichende Finanzen für Kommunen durch Bund und Land fordern, um Daseinsvorsorge qualifiziert nachkommen zu können

**Wirtschaftliche Beteiligungen allgemein**

Einrichtung einer Dachgesellschaft für alle Beteiligungen des Landkreises  
Konzentration der Beteiligungen des Landkreises auf Kernaufgaben  
Einführung Compliance-Richtlinie für alle Kreisgesellschaften  
Führungspositionen in Beteiligungen nicht politisch besetzen (ZOV / OVAG, ZAUG etc.)

**Telekommunikationsinfrastruktur**

Breitband: Ausbau des schnellen Internets konsequent fortsetzen  
Anschluss von öffentlichen Einrichtungen / Schulen mit Glasfaser

**Digitalisierung in allen Bereichen**

Übergang von der analogen zur digitalen Verwaltung bewerkstelligen  
Schulung der Beteiligten Anwender  
Digitalisierung der öffentlichen Dienstleistungen auf Ebene der Kommunen  
Flächendeckender Ausbau des Mobilfunknetzes

**Stadttheater**

Auf sparsame Verwendung der Mittel fortgesetzt achten.  
Landkreiszuschuss nach oben deckeln oder durch Mehreinnahmen finanzieren (Schutzschirm)  
Vernetzung mit den Kultureinrichtungen im Landkreis Gießen



### Kreisverwaltung

Erhalt der bürgerfreundlichen Außenstellen von Jugendamt und Zulassungsstelle  
 Erhalt einer Zulassungsaußenstelle für den Ostkreis bis zur Einführung der digitalen „Zulassungsstelle“

Zusammenführung der beiden Volkshochschulen Stadt und Landkreis zur Volkshochschule „Gießener Land“

„Bündelung der Verwaltungsebenen in Hessen von 3 auf 2,“

## **Straßen / Radwege / Bauen / Schulen**

### Straßen

Rekommunalisierung der Pflege, Bauunterhaltung und Bauplanung für Kreisstraßen mit dem Ziel höherer Qualität und besserer Planungssicherheit und Steuerung (weg von Hessen Mobil)

Erhalt des Straßennetzes und Schaffung von befestigten Banketten an allen Kreisstraßen wegen Unfallgefahr

Kreisverkehre statt Ampelstau für Landkreis und Stadt Gießen fordern (Appellcharakter)

### Radwege

Umsetzung Kreisradwegekonzept und Stellen von Förderanträgen zum Lückenschluss mit Kommunen und Nachbarkreisen.

Einbindung der Stadt Gießen in das Radwegekonzept.

Prüfen geeigneter Radschnellwege.

Bei Sanierung von Straßen sollen Radwege mit eingeplant werden

### Bauen

Zentrale und abgestimmte Stellungnahmen der verschiedenen Ämter der Kreisverwaltung in B-Plan-Verfahren mit dem Ziel einer Stellungnahme (statt bisher mehrerer, teils widersprüchlicher)

Bauzustandskataster für alle kreiseigenen Liegenschaften mit Ampelsystem erstellen und fortschreiben (Transparenz und Steuerungsgrundlage)

Bebauungspläne der Kommunen werden im Naturschutzteil (Maßnahmen für Ausgleich) vom Landkreis (UNB) fachliche geprüft. Hier halten wir auch eine Erfolgskontrolle durch die UNB oder von Fachbüros als Dienstleistung für notwendig.

Natur und Umweltschutz spielen bei Kleingartengebieten eine wichtige Rolle. Unterstützung bei der Ausweisung von Kleingartengebieten und deren Absicherung.

## Schule

- Sportstättenentwicklungsplan in Kooperation mit Kommunen stetig fortschreiben
  - Umsetzungsgeschwindigkeit und Zuverlässigkeit der Neu- und Umbauten erhöhen
  - Weiterhin konzentrierte Investitionen in die Schulen –
  - Neubau vor Umbau oder Sanierung bei Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte
  - Schwimmunterricht weiter ortsnah für alle Kinder ermöglichen
  - interkommunale Trägerkonzepte für Bäder fördern / unterstützen
- 
- Erhalt aller Schulstandorte für Grund- und Gesamtschulen, Schulentwicklungsplan wegen Asyl und Inklusion fortschreiben
  - Erhalt und Ausbau der Nachmittagsbetreuung an allen (Grund-) Schulen
  - Sozialarbeit bedarfsgerecht ausbauen
  - spezielle Sprachförderung an allen Schulen einführen
  - Lehrkräfte für die Umstellung in die „Digitale Welt“ schulen, weiterbilden und fördern.

# WIR

#Bürgerwillen durchsetzen

# PACKEN ES AN

- **Infrastruktur**
- **Kommunale Finanzen**
- **Sauberkeit und Ordnung**
- **Gesundheit und Bildung**

